

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Kellner (CDU)

und

## Antwort

des Thüringer Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft

### Ortsumfahrung Gräfentonna

Im Bundesverkehrswegeplan 2030 ist auf der Bundesstraße 176 die Ortsumfahrung Gräfentonna als neues Vorhaben mit vordringlichem Bedarf eingestuft. Ausweislich des Projektinformationssystems (PRINS) zum Bundesverkehrswegeplan 2030 belaufen sich die Kosten mit Stand zum Jahr 2014 auf 26,6 Millionen Euro.

Das Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft hat die Kleine Anfrage 7/1201 vom 11. September 2020 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Oktober 2020 beantwortet:

1. In welchem Verfahrensstand befindet sich die Ortsumfahrung Gräfentonna?

Antwort:

Für die Ortsumfahrung Gräfentonna wird zurzeit die Entwurfsplanung erarbeitet.

2. Wann ist mit einem Baustart der Ortsumgehung zu rechnen?

3. Wann soll die Maßnahme abgeschlossen sein?

Antwort zu den Fragen 2 und 3:

Zu einem möglichen Baubeginn und Bauende kann zurzeit keine belastbare Aussage getroffen werden. Der Baubeginn hängt im Wesentlichen davon ab, wann das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen wird, bestandskräftiges Baurecht vorliegt und das Vergabeverfahren abgeschlossen werden kann. Mit der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist derzeit in 2022 zu rechnen.

4. Welche Baukosten werden derzeit für die Maßnahme veranschlagt?

Antwort:

Die geschätzten Gesamtkosten lagen bei der Einstellung des Vorhabens in den Bundesverkehrswegeplan bei 26,6 Millionen Euro.

Im Zuge der Entwurfsplanung wird eine Kostenberechnung auf der Grundlage der aktuellen Preise erfolgen. Erst nach Vorliegen der Kostenberechnung können genauere Aussagen zu den aktuellen Gesamt- und Baukosten getroffen werden.

In Vertretung

Weil  
Staatssekretär